

Grund- und Gewerbesteuer werden erhöht, Termin steht noch nicht fest

Auch Windkraft ist Thema im Heusweiler Gemeinderat

CDU- und SPD-Fraktion hätten jetzt doch noch gerne eine Untersuchung durch den Regionalverband, ob denn Windräder im Fröhnerwald Gesundheitsrisiken bergen könnten. Auch das „Naturnahe Köllertal“ und Fraktionszuschüsse sind Themen.

Heusweiler. Werden die Grundsteuer und die Gewerbesteuer in Heusweiler schon in diesem Jahr erhöht oder erst 2016? Darüber wird der Gemeinderat öffentlich am Donnerstag, 26. Februar, ab 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beraten. Eine Erhöhung der so genannten Realsteuern war bereits vor zwei Jahren

Anzeige

Heizöl? dann ...

im Haushaltssanierungsplan vorgeschlagen worden. Die Verwaltung jedoch möchte die Steuern lieber im kommenden Jahr erhöhen, und zwar kräftig, damit durch diese Steuererhöhung ein Großteil des vorgeschriebenen „Einsparvolumens“ erreicht wird (der geforderten „Einsparung“ wird im Sinne der Haushaltssanierung auch genüge getan, wenn die Einnahmen erhöht werden).

Interessant wird es auch bei einem Antrag der FDP: Der Gemeinderat soll sich gegen den Bau von Windrädern im Fröhnerwald aussprechen und die RAG sowie die Landesregierung auffordern, von diesem Projekt Abstand zu nehmen, fordern die Freien Demokraten. Zum glei-

chen Thema werden CDU und SPD einen gemeinsamen Antrag einbringen: der Regionalverband soll aufgefordert werden, eine auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Untersuchung hinsichtlich der von Windrädern ausgehenden Gesundheitsgefahr für die Bürger in Eiweiler und Holz zu veranlassen. So lange diese Untersuchung läuft, dürfte dann kein Windrad gebaut werden, sagen Sozial- und Christdemokraten.

Um Natur und Umwelt geht es auch bei der Vorstellung des Projektes „Naturnahes Köllertal“, dessen Ziel es ist, auf verwilderten Auenbereichen entlang des Köllerbachs in den nächsten fünf bis zehn Jahren insbesondere vom Aussterben bedrohte Nutztierrassen anzusiedeln, wodurch auch die „natürliche“ Flora und Fauna unterstützt werden soll. Der Püttlinger Stadtrat hat dieses Projekt jetzt befürwortet, der Riegelsberger Gemeinderat jedoch hatte es zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss verschoben, nachdem der Walpershofer Naturschutzbeauftragte Alban Alt Bedenken geäußert hatte (wir berichteten).

Seniorenbeauftragter gefordert

Im öffentlichen Teil der Sitzung wird zudem ein Antrag der Linken behandelt, die eine Kürzung der Fraktionszuschüsse vorschlagen. Außerdem will der Rat die Stelle eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten per Satzung einführen. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

dg